

Ulay

PRIMOŽ KOROŠEC / COURTESY SCHIRN KUNSTHALLE, FRANKFURT



Abramović

PHOTOSHOT

Künstler Ulay

Ewiges Duell mit Marina Abramović

Die Frankfurter Kunsthalle Schirn widmet dem durchaus bemerkenswerten deutschen Künstler Ulay, 72, vom 13. Oktober an eine Ausstellung. Doch wie immer, wenn es eigentlich um ihn gehen soll, werden alle wieder von ihr sprechen – seiner viel bekannteren Kollegin Marina Abramović, 69. Die Frau aus Belgrad und der Mann aus Solingen, der eigentlich Frank Uwe Laysiepen heißt, trafen sich in den Siebzigerjahren in Amsterdam, wurden ein Paar, als solches betraten sie auch die Performance-Bühne. Sie ohrfeigten sich, knoteten ihre Haare zusammen, übertrugen ihre Herztöne, atmeten nur noch den Atem des anderen. 1988 trennten sie sich, und damit trennten sich auch ihre Karrieren. Sie wurde immer berühmter, zog schließlich nach New York. Zu ihren Fans zählen Prominente wie der Rapper Jay Z und Lady Gaga. Er erhielt zwar Ende der Neunzigerjahre immerhin eine Professur, doch im Grunde entdeckt ihn die Kunstwelt erst jetzt, und das wohl nur, weil er mit gewisser Vehemenz daran erinnert, dass einige von Abramović' gefeierten Darbietungen auf die gemeinsamen Experimente zurückzuführen sind. Ein niederländisches Gericht hat die Künstlerin nun dazu verurteilt, ihn an Einnahmen zu beteiligen, gegebenenfalls seinen Namen zu nennen. Es gibt offenbar Abmachungen, und sie hat sich nicht ans Kleingedruckte gehalten. Auch das aber gehört zum Künstlerleben dazu. uk